

**Niederschrift
über die 5. Sitzung des Schlossausschusses am 19.10.2021**

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:30 Uhr – 18:35 Uhr

Bürgermeister
Bürgermeister Andreas Dittmann

Vorsitzende
Silke Hövelmann

CDU-Fraktion
Bernd Adolph
Wilfried Bustro

FFZ-Fraktion
Helmut Seidler
Thomas Wenzel

AfD-Fraktion
Dirk Tischmeier

i.V. für Frau Ch. Weber

SPD-Fraktion
Uwe Krüger

FDP-Fraktion
Dr. Walter Eiß

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Christiane Schmidt

UWZ-Fraktion
Nicole Ifferth

Mitglieder
Rosemarie Ewald
Sven Handrich
Dirk Herrmann

Von der Verwaltung :
Antje Rohm

Protokollantin
Dagmar Kluge

Nicht anwesend sind:

AfD-Fraktion
Christina Weber

i.V. Herr D. Tischmeier

Fraktion Die Linke.

Michael Dietze

Öffentlicher Teil:

TOP 1.1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadträtin Hövelmann begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte. Sie bedankt sich bei Herrn Herrmann und dem Schlossverein für die Führung durch die neue Dauerausstellung.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung des Schlossausschusses am 16.03.2021

Der Niederschrift der 4. Sitzung des Schlossausschusses vom 16.03.2021 wird mit 11 -Ja-Stimmen und 2-Stimmen – Enthaltung bestätigt.

TOP 5 Aktueller Stand zum Großprojekt "Umsetzung des kulturellen Nutzungskonzeptes"

Die Ausschussvorsitzende bittet Herrn Herrmann die aktuelle Lage zum Großprojekt zu erläutern. Bei der Besichtigung der neuen Dauerausstellung wurde schon auf die großen Schuttberge neben dem Schloss aufmerksam gemacht. Dieses Projekt erfordert einen großen verwaltungstechnischen Aufwand, der im Ehrenamt nicht mehr zu schaffen ist. Es gab Tiefenprüfungen und viele anderen Kontrollen und Nacharbeiten, ein Ende ist noch nicht in Sicht. Der Mittelabruf ist schwierig, die Prüfungen dauern lange, was immer die Vorleistung des Vereines erfordert. Die massiven Preissteigerungen bringen die nächsten Schwierigkeiten mit sich. Die Ausschreibungen bei einigen Losen ergeben Preissteigerungen bis 47% über die Kostenberechnungen. Es ist auch kein Ausgleich zu erwarten. Dadurch müssen schmerzliche Kürzungen vorgenommen werden, wie die Streichung der Arbeiten am Mittelrisalit des Ostflügels, um das Förderziel zu erreichen. Der Änderungsantrag der nun erarbeitet wird, zeigt, dass das Förderziel auch erreicht wird. Der Vereinsvorsitzende bedankt sich bei der Stadt Zerbst/Anhalt für die Unterstützung durch das Bauamt bei der Ausführung der Ausschreibungen. Am 11.08.2021, nach 39 Monaten nach Antragstellung, konnten nun endlich die Bauarbeiten begonnen werden.

Kellerbereiche der Corps de Logis sind freigelegt, die Rohbauarbeiten haben begonnen. Der Aushub ist archäologisch begleitet. Die Präsentation der Befunde wird am 20.10.2021 erfolgen.

Aktuelle Bauverzug beträgt 8 Wochen.

Herr Seidler erklärt seine Hochachtung für die erbrachten Leistungen.

TOP 6 Mitteilungen

1. Frau Rohm informiert über den aktuellen Stand zum Fledermausprojekt.

Die Antragstellung der Förderung wurde geändert und erfolgte nun über den Verein, um dadurch eine 100 %ige Förderung zu erreichen, die die Stadt nicht erhalten hätte.

Herr Dittmann erklärt, dass in der Winterruhe der Fledermäuse nicht in die Schutzbereiche eingedrungen werden darf. Die Baumaßnahme aber genau dort erfolgt. Die Winterruhe geht von 15.10. bis 15.04. und im September erhielten wir den Bewilligungsbescheid, der bis zum Jahresende gilt. Es wird eine Verlängerung benötigt, die erst am 16.4. einsetzt. Um dann nach der naturschutzrechtlichen Zwangspause die Ruhe der Fledermäuse zu stören.

Dadurch ist wieder eine Verlängerung zu beantragen, was zu einem Zinslauf führen kann.

Die Naturschutzbehörde soll fachlich darlegen, dass diese Zeitabläufe nicht einzuhalten sind. Der Antrag war rechtzeitig gestellt.

Herr Handrich erklärt dazu, dass es nur bedeuten kann, dass es rechtlich, wegen der Winterruhe, unzulässig ist, wenn diese sich aus einer gesetzlichen Bestimmung ergibt.

Dann ist der Bescheid an der Stelle gesetzwidrig, weil er sich gegen gesetzliche Bestimmungen richtet.

Herr Herrmann geht den Weg über die Untere Naturschutzbehörde, dazu hatte er schon ein längeres Telefonat.

Nachtrag: Das Umweltministerium sieht keine Möglichkeit einer kostenneutralen Verschiebung oder anderen Variante der Durchführung und hat vorgeschlagen, dass der Verein vom gegenwärtigen Vertrag zurücktritt, gleichzeitig aber den Antrag für das Jahr 2022 für das Programm Artensfortförderung aufrechterhält. Das ist geschehen, bezogen auf den ursprünglichen, mit einer zweijährigen Umsetzung geplanten Gesamtantrag.

Herr Wenzel fragt nach, ob es Probleme gibt, mit dem Bau des Fahrstuhls am Corps de Logis und den Fledermäusen.

Dazu erklärt Herr Herrmann, dass sich das Fledermaushabitat nicht auf das Corps de logis erstreckt.

Herr Seidler weist auf Werbung durch Flyer in anderen Städten hin.

Der Verein hat dazu schon Pläne entwickelt und wird sich mit dem Verein Fledermäuse Sachsen-Anhalt in Verbindung setzen.

2. Herr Herrmann erläutert den Abarbeitungsstand zum Projekt „Fenster und Türen“.

Bei der Besichtigung der neuen Dauerausstellung wurden die Ausschussmitglieder auch schon auf die neuen Doppeltüren aufmerksam gemacht.

Die Maßnahme wurde am 09.07.2021 abgeschlossen. Die Ausschreibungen wurden vom Verein selbst durchgeführt. 2 Zerbster Firmen, eine aus Dessau und eine aus Kabelsketal erhielten die Aufträge. 62 Fenster, 2 Balkonfenster, die 6 Doppelflügeltüren im Eingangsbereich wurden eingebaut. Damit ist das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss komplett mit historischen

Fenstern versehen. Die Portaltür im Mittelrisalit wurde gestrichen und ist im neuen Großprojekt enthalten, als Fluchtweg.

Bei diesen Baumaßnahmen wurden weitere Schäden am Südportal entdeckt, die gleich gesichert werden mussten. Daraus resultiert eine Erhöhung der Eigenleistungen des Vereins, was schwer zu kompensieren ist, da die Einnahmen des Vereins durch die Coronamaßnahmen auch geringer ausvielen. Dank der Unterstützung der Stiftung Denkmalschutz, des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, der Stadt Zerbst/Anhalt, Lotto-Toto und auch des Bundes und des Landes konnten diese Mittel bereitgestellt werden.

Durch diese Maßnahmen konnten wesentlich die Fassade aufgewertet werden, wenn auch die Kriegs- und Alterungsspuren zu sehen sind. Auch haben sich die klimatischen Verhältnisse gebessert und die Fenster können geöffnet werden.

TOP 7 Anfragen, Anträge und Anregungen

Herr Wenzel fragt, wie sich die Feuchtigkeit auf die Ausstellungsräume auswirkt.

Das Problem ist, dass sich in einigen Bereichen die Stockflecke schon Schimmel gebildet haben. Das liegt daran, dass in den darüber liegenden Bereichen das Wasser steht und in das Mauerwerk eindringt. Es muss besser werden, wenn das Dach drauf ist.

Die Feuchtigkeit im Keller und Erdgeschoss wird nicht besser. Im Bereich, der für die Fürstliche Gruft vorgesehen ist, ist die Feuchtigkeit leider immer noch bei ca. 80 %. In einem Gespräch mit einem Bodengutachter hat sich ergeben, dass das Grundwasser bei 60 cm steht und eine Sperre eingebaut werden muss, um diese Feuchtigkeit zu verringern.

Herr Dittmann erinnert an die Aussage der Kirchengemeinde St. Bartholomäi, dass es keinen Zeitplan für die Umlagerung der Särge gibt.

Frau Hövelmann fragt, wie der Bauschutt aus den Kellergebäuden entsorgt wird. Die Erde wird wiederverwendet und der Ziegelsteinbruch entsorgt.

Herr Seidler bittet darum, in den nächsten Sitzungen sich mit den Objekten des Schlossgartens, wie die Orangerie, das Teehäuschen, den Martstall zu beschäftigen. Er kann sich einen Flyer zum Portal des Zisterzensierklosters auf der Breite vorstellen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18:08 beendet.

Silke Hövelmann
Ausschussvorsitzende

Dagmar Kluge
Schriftführerin